



Presseinformation

Mittwoch, 7. April 2010

Koralmhalle / Deutschlandsberg

KINDERSICHERER BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG – voller Erfolg

Rückgang der Kinderunfallzahlen seit Projektstart
Teilnahme am WHO-Weltgesundheitstag
Designierung als weltweit erster KINDERSICHERER BEZIRK in Vorbereitung



KINDERSICHERER BEZIRK DEUTSCHLANDSBERG – voller Erfolg

Die ersten Zwischenergebnisse des österreichischen Pilotprojektes KINDERSICHERER BEZIRK sind hervorragend: Die Kinderunfallzahlen in Deutschlandsberg sind von 2008 auf 2009 um 11% zurückgegangen, im Vergleich zum Kontrollbezirk sogar um 14,3 Prozentpunkte! Fast 200 Kinder weniger verletzten sich bei einem Unfall! Möglich wurde dieser erste Erfolg durch gezielte Aktivitäten im Bereich Kindersicherheit und das große Engagement sowie die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten im Bezirk.

Dies führt nun dazu, dass sich die Modellregion Deutschlandsberg um die weltweit erste Zertifizierung als „Safe Children Community“ (Kindersichere Gemeinde/Region) bewirbt. Der heutige Kindersicherheitstag ist der regionale Beitrag zum internationalen WHO-Weltgesundheitstag.

Deutschlandsberg, 7.4.2010 – Als Auftakt zur Aktivphase des „Kindersicheren Bezirks“ erhob und analysierte GROSSE SCHÜTZEN KLEINE 2007 mit dem LKH-Deutschlandsberg, der Univ.Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie des LKH-Univ. Klinikums Graz, der Polizei und der AUVA umfassend die Zahlen der Kinderunfälle im Bezirk. Damit legte GROSSE SCHÜTZEN KLEINE die Grundlage zur Entwicklung von Interventionsstrategien. 2008 wurde mit der Umsetzung von Präventionsprogrammen für die und mit der Bevölkerung begonnen.

Rückgang der Unfallzahlen

In einer ersten Zwischenevaluierung wurde nun ein erster Vergleich der Unfallzahlen des Jahres 2008 mit dem Jahr 2009 vorgenommen. Für den Projektbezirk ist ein Rückgang der spitalsbehandelten Unfälle von 11 % festzustellen! (Grafik 1)

Die gleichzeitige Analyse der Entwicklung der Unfallzahlen in den Kontrollbezirken Feldbach (KF1) und Graz (KG2) zeigt eine Stagnation bzw. einen Anstieg der spitalsbehandelten Unfälle. Der Pilotbezirk weist im prozentuellen Vergleich der Ausgangsniveaus letztlich eine Entwicklung auf, die 14,3 Prozent-Punkte unter dem direkten Vergleichsbezirk liegt (Grafik 2).

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

www.grosse-schuetzen-kleine.at





Einschränkend muss natürlich bemerkt werden, dass erst mit der Beobachtung der Entwicklung der Unfallzahlen innerhalb der nächsten drei Jahre der letztgültige Erfolg bezogen auf die Unfallzahlen definiert werden kann.

Kindersicherer Bezirk Deutschlandsberg

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE wurde im Jahr 2007 vom Land Steiermark beauftragt, das Projekt KINDERSICHERER BEZIRK als Pilotprojekt im Bezirk Deutschlandsberg über einen Zeitraum von drei Jahren durchzuführen. Im Sommer 2009 genehmigte das Land Steiermark die Verlängerung bis 2012. Gemeinsam mit Organisationen, Vereinen und Institutionen vor Ort bündelt GROSSE SCHÜTZEN KLEINE seitdem alle Kräfte und Anstrengungen auf Bezirksebene, um Ressourcen zur Förderung der Gesundheit und der Erhöhung der Kindersicherheit möglichst effizient einzusetzen.

Erfolg des ganzen Bezirkes

Dieser erste Zwischenerfolg im Rahmen des Projektes KINDERSICHERER BEZIRK war nur aufgrund der tatkräftigen Unterstützung und des großen Engagements aller im Bezirk Verantwortlichen, Institutionen und Personen zu realisieren. Beginnend von Bezirkshauptmann Dr. Helmut-Theobald Müller bis zu den einzelnen Gemeinden, Schulen, Kindergärten und Organisationen wie dem Zivilschutzverband, dem Roten Kreuz, dem Grünen Kreuz, den Feuerwehren, der Österreichischen Lebens- und Rettungsgesellschaft, der Wasserrettung, den Hundeschulen, der GKB u.v.a.m.

Dem Ziel, im Bezirk Deutschlandsberg die Anzahl der Kinderunfälle zu senken und so eine Verbesserung der Lebensqualität für die Familien zu erzielen, ist man damit einen großen Schritt entgegengekommen. Die Strategie zu informieren und zu agieren hat sich bewährt. Durch zielgerichtete Aktionen wird einerseits das Bewusstsein für Unfallgefahren bei Kindern, Eltern und all jenen, die mit Kindern zu tun haben, geschärft, andererseits werden aber auch reale Unfallgefahren in den Gemeinden entschärft.

Aktivitäten

Exakt 18.086 Personen wurden im Jahr 2009 direkt vom Projekt KINDERSICHERER BEZIRK erreicht: mit dem Verkehrserziehungsprojekt in den Volksschulen, den Erlebnistagen in den Freibädern Bad Gams, Deutschlandsberg, Eibiswald und Pöfling-Brunn, Schulungen für KindergartenpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, dem Aktionstag

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

www.grosse-schuetzen-kleine.at





zur Kindersicherheit in Eibiswald und internationalen Besuchen aus Slowenien und Australien (Grafik 3).

Internationales Interesse an steirischem Pilotprojekt

Durch die internationale Präsentation des KINDERSICHEREN BEZIRKS auf der ersten Südosteuropäischen Konferenz zu Sicheren Gemeinden im Juni 2009 in Novi Sad / Serbien wurde auch das WHO Collaborating Centre on Community Safety Promotion am Karolinska Institut in Schweden von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE auf das Projekt aufmerksam.

Antrag zur weltweit ersten Zertifizierung als KINDERSICHERER BEZIRK

Der Präsentation in Novi Sad folgt nun der Antrag des Bezirkes Deutschlandsberg auf Zertifizierung als weltweit erste KINDERSICHERE GEMEINDE/REGION im Netzwerk der „Sicheren Gemeinden“. Mit der Planung und Durchführung der Aktivitäten im Pilotprojekt werden die für eine Zertifizierung notwendigen Kriterien erfüllt.

Gründung der PLATTFORM KINDERSICHERER BEZIRK

Mit der heutigen Gründung der PLATTFORM KINDERSICHERER BEZIRK wird eine weitere Voraussetzung für die internationale Zertifizierung erfüllt. Die PLATTFORM wird das Projekt bis 2012 begleiten und sich auch danach der Gesundheitsförderung und Unfallverhütung für Kinder annehmen. Unter dem Vorsitz von Bezirkshauptmann Dr. Helmut-Theobald Müller unterstützen gewählte Mandatare, VertreterInnen der staatlichen Verwaltung, des Bildungswesens, des Gesundheitswesens, der Einsatzorganisationen, der Wirtschaft, der Vereine und interessierte Privatpersonen die Vision, Deutschlandsberg zur kindersichersten Region der Steiermark zu machen, in der Kinder möglichst unfallfrei leben, spielen und lernen können.

Kindersicherheitstag ist Teil des WHO-Weltgesundheitstags

Der heutige 7. April 2010 ist der „Weltgesundheitstag“ der World Health Organisation (WHO). Unter dem Titel „1000 cities – 1000 lives“ sind weltweit Städte aufgerufen, an diesem Tag Gesundheits-Aktionen durchzuführen. Deutschlandsberg präsentiert in diesem Rahmen einen Kindersicherheitstag für die vierten Klassen der Volksschule Deutschlandsberg und die ersten Klassen der Hauptschulen Deutschlandsberg I und II. GROSSE SCHÜTZEN KLEINE hat in Kooperation mit der GKB, dem Zivilschutzverband, der Kinderpolizei, der Ö.L.R.G. Österreichische Lebens- und Rettungs-Gesellschaft, Spirit

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

www.grosse-schuetzen-kleine.at





of Sports, der Mobilen Radfahrschule, dem Roten Kreuz, der Hundeschule Deutschlandsberg-Hollenegg, Styria Vitalis und dem Landesschulrat für Steiermark einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb vorbereitet. „Sicher am und mit dem Rad“ samt Fahrradsicherheitscheck und Helm-Check, Aktivitäten zum Thema „Toter Winkel“, „Sicher am und im Wasser“, eine Bewegungs- und Koordinationsstation, Erste Hilfe, Gesunde Jause und ein Sicherheitsquiz stehen auf dem Programm. Den Höhepunkt bildet eine Aufführung von Sicherheitszauberer Freddy Cool (Detailprogramme im Anhang).

Ihre Gesprächspartner:

Mag. Josef Wallner

Bürgermeister der Stadt Deutschlandsberg

Univ.Prof. Dr. Michael Höllwarth

Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, Vorstand der Univ.Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie, Graz

LAbg. Manfred Kainz

Abgeordneter zum Steirischen Landtag, in Vertretung von LH-Stv. Hermann Schützenhöfer

KO LAbg. Walter Kröpfl

Klubobmann und Abgeordneter zum Steirischen Landtag, in Vertretung von LH Mag. Franz Voves

Dr. Helmut-Theobald Müller

Bezirkshauptmann, Bezirk Deutschlandsberg und Projektverantwortlicher im Bezirk

Sabine Distl

Projektkoordinatorin KINDERSICHERER BEZIRK, GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

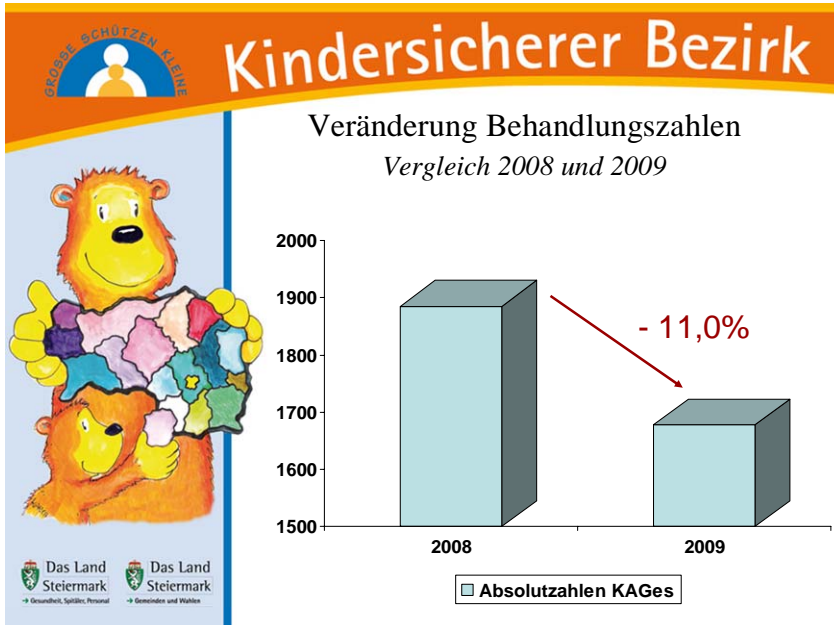


www.grosse-schuetzen-kleine.at

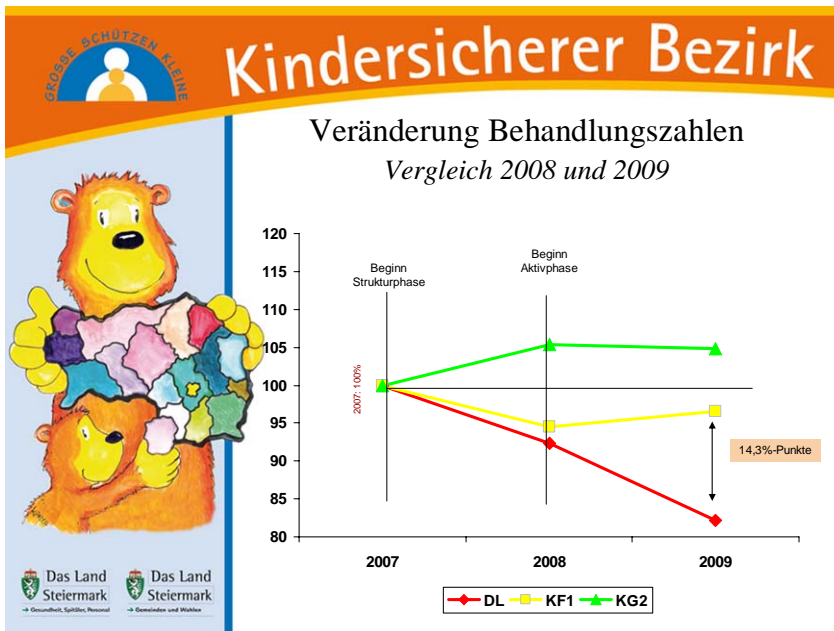


Anhang

Grafik 1

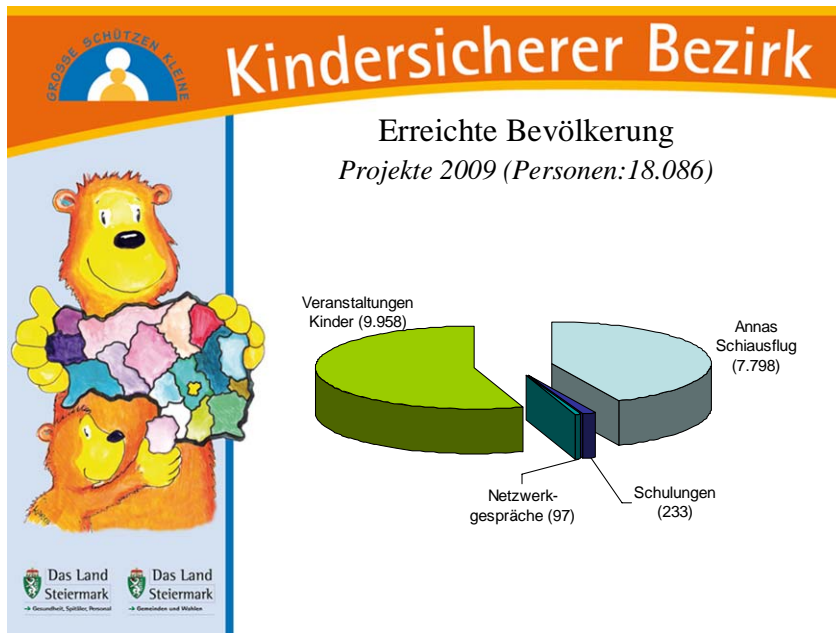


Grafik 2





Grafik 3



Kontakt Projektkoordination Kindersicherer Bezirk:

Sabine Distl

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

0676 305 49 29

sabine.distl@klinikum-graz.at

Kontakt Presse:

Mag. Gabriele Blaschitz

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

0664 21 42 43 1

gabriele.blaschitz@klinikum-graz.at

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE



7/7

www.grosse-schuetzen-kleine.at



Kindersicherheitstag am WHO-Weltgesundheitstag
 7. April 2010
 Deutschlandsberg, Koralmhalle



Stationenbetrieb für die drei 4. Klassen der VS Deutschlandsberg			
Uhrzeit	4 a	4 b	4 c
8:15 - 8:25	Begrüßung der Kinder u. LehrerInnen, Vorstellen der Stationen, Radhelm einstellen		
8:25 - 8:50	Umgang mit dem Hund (Hundeschule)		
8:50 - 9:30	Mobile Radfahrschule + Boxenstopp*	Sicherheitsquiz GsK	Kinderpolizei
9:30 - 9:55	Pause mit gesunder Jause		
9:55 - 10:35	Kinderpolizei	Mobile Radfahrschule + Boxenstopp*	Sicherheitsquiz GsK
10:35 - 11:15	Sicherheitsquiz GsK	Kinderpolizei	Mobile Radfahrschule + Boxenstopp*
11:15 - 11:30	Pause mit gesunder Jause		
11:30 - 12:25	Freddy Cool - Sicherheitszauberer		
ab 12.25	zurück zur Schule oder zum Schulbus		

* Boxenstopp: Fahrrad-Check:
Helm-Check:

Kompetenzzentrum Weststeiermark
GROSSE SCHÜTZEN KLEINE



Stationenbetrieb für die ersten Klassen der Hauptschulen Deutschlandsberg I und II

Uhrzeit	HS I 1a	HS I 1b	HS I 1c	HS II 1a	HS II 1b	HS II 1 c
8:10 - 8:15	Ankunft und Begrüßung der Kinder u. PädagogInnen					
8:15 - 8:40	Toter Winkel / GKB u. ZSV	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer	Gesunde Jause Styria vitalis	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.	Bewegungsstation Spirit of Sports	Erste Hilfe Rotes Kreuz
8:40 - 9:05	Erste Hilfe Rotes Kreuz	Toter Winkel / GKB u. ZSV	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer	Gesunde Jause Styria vitalis	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.	Bewegungsstation Spirit of Sports
9:05 - 9:30	Bewegungsstation Spirit of Sports	Erste Hilfe Rotes Kreuz	Toter Winkel / GKB u. ZSV	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer	Gesunde Jause Styria vitalis	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.
9:30 - 9:55	Pause mit gesunder Jause					
9:55 - 10:20	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.	Bewegungsstation Spirit of Sports	Erste Hilfe Rotes Kreuz	Toter Winkel / GKB u. ZSV	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer	Gesunde Jause Styria vitalis
10:20 - 10:45	Gesunde Jause Styria vitalis	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.	Bewegungsstation Spirit of Sports	Erste Hilfe Rotes Kreuz	Toter Winkel / GKB u. ZSV	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer
10:45 - 11:10	Sicher am und mit Rad / Dir. Ederer	Gesunde Jause Styria vitalis	Sicherheit am und im Wasser, Ö.L.R.G.	Bewegungsstation Spirit of Sports	Erste Hilfe Rotes Kreuz	Toter Winkel / GKB u. ZSV
11:10 - 11:30	Pause mit gesunder Jause					
11:30 - 12:25	Freddy Cool - Sicherheitszauberer					
ab 12.25	zurück zur Schule					



GROSSE SCHÜTZEN KLEINE
Österreichisches Komitee für Unfallverhütung im Kindesalter
Auenbruggerplatz 49 / 8036 Graz
0316 385 13764
www.grosse-schuetzen-kleine.at